

Protokoll

über die 15. Sitzung des Orsrates Völksen am Dienstag, 29. Oktober 2024 um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftsraum Völksen, Steinhauerstr. 36, 31832 Springe

Teilnehmende:

Ortsbürgermeister

Langrehr, Phillipp

Ortsratsmitglieder

Gahr, Robin

Galas, Alexandra

Kohlenberg, Jürgen

Kossow, Roland

Sohns, Christina

Unger, Frank

Wiehle, Christiane

Beratende Mitglieder

Janz, Dirk

Witte, Björn

Von der Verwaltung

Roth, Thomas

zugleich auch Protokoll

Es fehlen entschuldigt

Beßling, Volker

Galas, Eckart

Hackert, Thorsten

Reinhardt, Udo

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Langrehr eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Aufgrund der Belegung des angekündigten Tagungsraums, dem Dorfgemeinschaftsraum in der Steinhauerstr. 36, wurde die Sitzung kurzfristig in die angrenzende Feuerwehr verlegt. Um die Öffentlichkeit der Sitzung sicherzustellen, wurde die Verlegung der Sitzung nicht nur den Nutzern des Dorfgemeinschaftsraums mitgeteilt, sondern es wurde auch bis zum Beginn der Sitzung ein Posten aufgestellt.

Es wird beantragt, dass die Tagesordnung um den Punkt 10.2 Antrag auf Übernahme der Kosten für die Anschaffung von Bannern zum Volkstrauertag zu erweitern.

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Die Tagesordnung wird um den Punkt 10.2 Antrag auf Übernahme der Kosten für die Anschaffung von Bannern zum Volkstrauertag erweitert.

2. Anfragen der Zuhörenden

Es werden kein Fragen gestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Orsrates Völkxen am 10.09.2024 - öffentlicher Teil -

Es werden mehrere Stellen im letzten Protokoll bemängelt.

TOP 6 2. muss der Satz heißen: „Die Paten der Hundekotstationen melden sich bei Bedarf bei Frau Wiehle. Sie hat sich bereit erklärt, zukünftig die Beutel an die Paten zu verteilen.“

TOP 7, 3. Satz, muss es versenkbaren Pollern statt versengbaren Pollern heißen.

Top 11.2 muss es heißen: Herr Kohlenberg berichtet von seiner Meldung an den Fachdienst Tiefbau, dass ein Erdhaufen vor einem Regenablauf in der Springer Heerstraße platziert wurde, der im Falle eines stärkeren Regengusses den Regenablauf verstopfen könnte. Trotz versprochenen Handelns stand einen Tag später lediglich ein Anhänger vor dem Erdhaufen und hat ihn verdeckt. Der Erdhaufen verblieb längere Zeit an Ort und Stelle.

TOP 11.3, 2 Satz muss es Sprayern statt Speiern heißen

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 14. Sitzung des Orsrates Völkxen am Dienstag, 10. September 2024 - öffentlicher Teil - wird mit den vorstehenden Änderungen genehmigt.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Bericht des Ortsbürgermeisters ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Aufgrund dieser Aussage bittet Herr Kossow um eine Statusübersicht der offenen Anfragen der Ortsratsmitglieder und der bisher unerledigten Beschlüsse des Orsrates an die Stadtverwaltung. Er würde es sehr begrüßen, wenn dem Ortsrat zusammen mit dem Protokoll eine Liste aller offenen Anfragen und Beschlüsse der aktuellen Legislaturperiode zur Verfügung gestellt wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Liste über die Anfragen/Anträge des Orsrates Völkxen in 2024 ist dem Protokoll als Anlage hinzugefügt. Hierbei ist anzumerken, dass Anfragen, die unmittelbar geklärt werden konnten, nicht in die Liste mit aufgenommen werden.

6. FinA Partizipation der Ortschaften an Erträgen aus Windenergie und Photovoltaik 736/2021-2026

Herr Langrehr erklärt nach einer kurzen Präsentation, dass die möglichen Einnahmen nur durch die Errichtung neuer oder die Erweiterung bestehender Windkraftanlagen erzielt werden

können. Auf die Frage von Frau Wiehle, ob dies auch für Dach-PV-Anlagen gilt, antwortet er, dass dies nach seiner Kenntnis nicht der Fall sei. Lediglich bei Flächen-PV-Anlagen sei eine Partizipation vorgesehen.

Herr Unger äußert seinen generellen Unmut über Windkraftanlagen, stellt jedoch fest, dass Völkse von den Einnahmen profitieren könnte.

Herr Kohlenberg nimmt ab 20:15 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Kohlenberg schlägt vor, die möglichen Einnahmen in eine Elektrolyse-Anlage zu investieren, um den erzeugten Wasserstoff in Krisensituationen zu nutzen.

Herr Janz fragt, ob bereits abzusehen ist, wie sich die Erträge entwickeln werden. Herr Langrehr erklärt, dass der Flächenanteil der Völkseer Gemarkung am Windpark Bennigsen / Gestorf signifikant sei, aber konkrete Zahlen zur Erhöhung des Ortsratsbudgets noch nicht vorliegen. Dennoch könnte sich perspektivisch eine Erhöhung des Budgets um einen niedrigen vierstelligen Betrag ergeben. Ein möglicher Verwendungszweck im Sinne von § 4 des NWind-PVBetG könnte die Baumpflege für die von den Völkseer Streuobstlern gepflanzten Bäume sein.

Frau Wiehle freut sich darüber, dass der Ort von der Windkraft profitieren und die Einnahmen nutzen kann.

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völkse beschließt:

Dem Abschluss der als **Anlage 1** beigefügten „Vereinbarung über die Überlassung von Mitteln aus der „Akzeptanzabgabe“ und Abgaben nach § 6 Abs. 1 und 4 EEG für Windenergieanlagen an Land und Photovoltaik-Anlagen“ wird zugestimmt.

Die Ortsbürgermeisterin/der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, diese Vereinbarung mit der Stadt Springe abzuschließen.

7. Tempo 30 - Steinhauerstraße

Herr Langrehr berichtet, dass die Reaktionen zur testweisen Einführung von Tempo 30 auf der Steinhauerstraße sehr unterschiedlich sind. Allerdings weist Herr Witte darauf hin, dass er sich Geschwindigkeitskontrollen erhofft hatte, da er ohne Kontrollen keine nennenswerte Veränderung der häufig überhöhten Geschwindigkeit erwartet.

Herr Langrehr informiert, dass die beiden angebrachten Messgeräte auf der Steinhauerstraße die Geschwindigkeit und Lautstärke der vorbeifahrenden Fahrzeuge auswerten. Er geht davon aus, dass eine durchschnittliche Entschleunigung und Lärmreduzierung quantitativ festgestellt werden.

Herr Gahr fragt, warum der Bereich vom Kreisel bis zur Auffahrt zur B 217 nicht in die Regelung einbezogen wurde. Herr Langrehr erklärt, dass die Zufahrten zur B 217 - darunter „Nach den Dellen“ und die „Steinkrüger Straße“ - als Bundesstraßen gelten, weshalb das Pilotprojekt Tempo 30 nur auf Regionsstraßen angewendet wird und sich die Geschwindigkeitsbegrenzung nur auf den Bereich ab dem Kreisel bis zur Ortsausfahrt Richtung Eldagsen erstreckt.

Auf Nachfrage von Herrn Kossow zur Möglichkeit der Anschaffung von Tempomesstafeln erläutert Herr Langrehr, dass dieses Thema bereits im Ortsrat diskutiert wurde. Allerdings fehlt ein ehrenamtlicher Pate zur Wartung des Geräts, und die Stadtverwaltung sieht die Wirksamkeit solcher Tafeln als gering und lehnt deren Betreuung aufgrund mangelnder Kapazitäten ab. Herr Unger äußert, dass der neu eingerichtete Fahrradstreifen die gefahrene Geschwindigkeit erhöhen könnte. Er ist der Meinung, dass parkende Autos - wie früher - den Verkehr automatisch verlangsamen würden.

Herr Kohlenberg erkundigt sich nach dem Sachstand zu zusätzlichen Zebrastreifen an der Steinhauerstraße. Herr Langrehr erläutert die rechtlichen und quantitativen Voraussetzungen

für Zebrastreifen (Querungen pro Spitzenstunde) und führt aus, dass diese Schwellenwerte in einer Tempo-30-Zone nochmals höher liegen.

8. Notfallplan Stromausfall

Herr Langrehr stellt das Konzept des Ortsrats Alvesrode zum Notfallplan Stromausfall kurz vor. Nach der letzten Ortsratssitzung haben sich bereits zwei Bürger gemeldet, die Interesse an einer Mitarbeit in einer solchen Arbeitsgruppe bekundet haben. Diese Arbeitsgruppe soll vom Ortsrat unterstützt werden, aber unabhängig davon arbeiten.

Frau Sohns merkt an, dass das Thema auch in der nächsten Bürgerwerkstatt diskutiert werden sollte, was Herr Langrehr bestätigt.

Frau Wiehle fragt, ob der Ortsrat aktiv an der Arbeitsgruppe teilnehmen soll und Herr Langrehr erklärt, dass eine Beteiligung durch Ortsratsmitglieder willkommen, aber nicht erforderlich sei. Herr Kohlenberg weist darauf hin, dass die Frage der städtischen Krisenvorbereitung, auch für größere Krisenszenarien wie Krieg, bislang im Rat unbeantwortet geblieben ist.

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völkßen beschließt, die Gründung und Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Notfallplan Stromausfall“ zu unterstützen.

9. Haushaltsplanberatung 2025 der Ortsräte

**762/2021-
2026**

Der Ortsrat beantragt/beschließt folgende Änderungen im Budget 0432:

11102 42710316 Verbrauchmaterial 600,- € statt 100,- €
28101 42710057 Ortsbildverschönerung 300,- € statt 1.200,- €
28101 43180034 Heimatpflege 3.000,- € statt 2.500,- €
55101 42120009 Unterhaltung Park-/Gartenanlagen 0,- € statt 100,- €
Das Gesamtbudget in Höhe von 5.600,- € ändert sich nicht.

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völkßen beschließt:

1. Es werden 25% als Budgetrest und 75% in die Nebenrechnung, der nach Rechnungsabschluss 2024 noch verfügbaren Mittel übertragen.
2. Aus der Nebenrechnung des Ortsrat Völkßen werden 4.000,- € für die Maßnahme Stromverteilkasten, Gesamtprojektführung bzw. Auftraggeber über „Für Völkßen e.V.“; in den Haushalt 2025 eingestellt.
3. Es werden keine Reste (für die Maßnahme) gebildet.

10. Vergabe von Ortsratsmitteln und Genehmigung des Verwendungsnachweises

10.1 Vervollständigung Ortsratskette

Herr Beßling hatte im Vorfeld der Ortsratssitzung Herrn Langrehr mitgeteilt, dass der Stifter der Bürgermeisterkette verstorben ist und die Erben keine Einwände gegen eine Erweiterung der Kette haben.

Geplant ist, die Bürgermeisterkette um drei Plaketten ehemaliger Ortsbürgermeister zu ergänzen, was Kosten in Höhe von 3 x 45 € bzw. insgesamt 145 € verursacht.

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völksen beschließt die Übernahme der Kosten in Höhe von 145.- €

10.2 Neue Gestaltung des Volkstrauertags

Frau Sohns stellt die neue Gestaltung des Volkstrauertags in Völksen vor. Um die Gedenkveranstaltung stärker in den Fokus zu rücken und mehr Menschen zur Teilnahme zu motivieren, soll erstmals ein Friedensmarsch organisiert werden, der mit einer „Friedenssuppe“ endet. Zur Bewerbung der Veranstaltung sollen schlichte, wiederverwendbare Banner an einem Bauzaun neben dem Kriegerdenkmal angebracht werden, um so frühzeitig Aufmerksamkeit zu schaffen und das Anliegen der Veranstaltung zu betonen.

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völksen beschließt die Übernahme der Druckkosten in Höhe von max. 200.- €.

10.3 Genehmigung des Verwendungsnachweises

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat stimmt dem vorliegenden Verwendungsnachweis zu.

11. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

Es werden keine Fragen von Zuhörenden gestellt.

12. Anfragen der Ortsratsmitglieder

12.1 Ausgleichsflächen

Frau Wiehle möchte erfahren, ob im Rahmen der Baugenehmigung des Nahversorgers vor etwa 35 Jahren Ausgleichsmaßnahmen in Form von Ersatzpflanzungen für die damals gerodeten, alten Eichenbäume festgesetzt wurden.

12.2 Verkehrsinsel „Alte Springer Heerstraße“

Frau Wiehle erkundigt sich, ob auf der Verkehrsinsel die Möglichkeit besteht, einen Baum zu pflanzen. Nach ihrem Kenntnisstand hätte der Ortsrat die Freiheit, diese Fläche zu bepflanzen.

12.3 Sachstand Mensa in der GS Völksen

Frau Sohns erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der von der Stadtverwaltung vor einem Jahr angekündigten "kurzfristigen" Einrichtung einer Mensa in der Schulaula der Grundschule Völksen. Sie möchte konkret wissen, ob erste Planungsschritte bereits eingeleitet wurden und, falls ja, wann diese erfolgt sind.

Ende des öffentlichen Teils: 21:25 Uhr